

Um jeden Preis?

Marketingstrategien der Pharmahersteller am Beispiel Indien und Deutschland

Der höchstmögliche Gesundheitszustand ist ein fundamentales Menschenrecht, schriftlich verankert in der UN-Menschenrechtscharta von 1948. Doch die Realität sieht anders aus: Weniger als ein Drittel der Weltbevölkerung haben einer Studie der Weltbank zufolge Zugang zu unentbehrlichen Arzneimitteln. Die in vielen Schwellen- und Entwicklungsländern fehlende oder unzureichende Infrastruktur, ein schlecht ausgestattetes oder nicht funktionierendes Gesundheitssystem und hohe Arzneimittelkosten sind die Gründe.

Um die Versorgung mit essentiellen Medikamenten sicherzustellen, veröffentlicht die Weltgesundheitsorganisation WHO seit 1977 eine Modell-Liste der unentbehrlichen Medikamente. Sie enthält heute rund 300 Wirkstoffe, mit denen etwa 95 % aller therapierbaren Krankheiten behandelt werden können und die jedes Land auf seine Bedürfnisse anpassen kann.

In unserer Podiumsdiskussion wollen wir der Frage nachgehen, ob diese unentbehrlichen Medikamente auch in Schwellen- und Entwicklungsländern allgemein zugänglich sind und welche Marketingstrategien die Hersteller verfolgen, um ihre teuren Markenpräparate auf dem Markt zu etablieren. Dies wollen wir exemplarisch am Beispiel Indiens diskutieren. Im Hinblick auf die Marketingstrategien in Deutschland soll der Einfluss pharmazeutischer Unternehmen auf Arzneimittelstudien, die Ärzteschaft und Fortbildungsveranstaltungen sowie mögliche Gegenstrategien diskutiert werden.

Die BUKO Pharma-Kampagne hat im Dezember 2010 eine Untersuchung des Geschäftsverhaltens von Boehringer Ingelheim, Bayer Schering und Baxter in Indien durchgeführt. Die Ergebnisse werden anfangs vorgestellt und bilden die Grundlage für die weiterführende Diskussion.

16:00 – 16:15 Uhr Begrüßung

Vorstellung der BUKO Pharma-Kampagne und von MEZIS e.V.

Jörg Schaaber MPH, BUKO Pharma-Kampagne, Bielefeld

Dr. med. Eckhard Schreiber-Weber, Allgemeinmediziner, MEZIS e.V., Bad Salzuflen

16:15 – 16:30 Uhr Präsentation

Untersuchung des Geschäftsverhaltens von Boehringer Ingelheim, Bayer Schering und Baxter in Indien

Dr. med. Christiane Fischer MPH, BUKO Pharma-Kampagne, MEZIS e.V., Bielefeld

16:30 – 16:45 Uhr Impulsreferat

Der Einfluss pharmazeutischer Unternehmen auf Arzneimittelstudien

Dr. med. Gisela Schott MPH, Internistin, Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Berlin

16:45 – 17:45 Uhr Podiumsdiskussion

Um jeden Preis? Marketingstrategien der Pharmahersteller am Beispiel Indien und Deutschland

- *Jana Böhme, Verein demokratischer Pharmazeutinnen und Pharmazeuten (VdPP), Berlin*
- *Stefan Engstfeld MdL, Sprecher für Europa- und Eine-Welt-Politik, Düsseldorf*
- *Dr. med. Christiane Fischer MPH, BUKO Pharma-Kampagne, MEZIS e.V., Bielefeld*
- *Albert Petersen, Arzneimittelhilfe Deutsches Institut für Ärztliche Mission (Difäm), Tübingen*
- *Dr. med. Michael Rabbow, Corporate Communications Boehringer, Ingelheim*
- *Dr. med. Gisela Schott MPH, Internistin, Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Berlin*

Moderation: Mirjam Hagebölling, Politologin, Geschäftsführerin MEZIS e.V., Kassel

Ärztliche Leitung: Dr. med. Christiane Fischer MPH

Dipl.-Pharm. Jana Böhme

Studium der Pharmazie in Halle/Wittenberg. Seit Februar 2011 Mitarbeiterin bei Zytoservice Berlin GmbH mit dem Arbeitsschwerpunkt onkologische Pharmazie. Von Juli bis Dezember 2010 pharmacist in charge bei Calcutta Rescue in Kolkata, Indien. Seit 2007 Vorstandsmitglied im Verein demokratischer Pharmazeutinnen und Pharmazeuten (VDDP), Hamburg.

Stefan Engstfeld MdL

Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. Ab 2003 Mitarbeiter der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen in Düsseldorf. Von 2007 bis 2010 Mitarbeiter im Deutschen Bundestag. Seit Juni 2010 Abgeordneter im Landtag NRW. Sprecher für Europa- und Eine-Welt-Politik sowie Strukturpolitik.

Dr. med. Christiane Fischer MPH

Zusatzstudium in Public Health. Seit 1998 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der BUKO Pharma-Kampagne mit dem Schwerpunkt Auswirkungen des Abkommens zum Schutz des geistigen Eigentums (TRIPS) auf die Gesundheit der Menschen in den Ländern des Südens. Gründungs- und Vorstandsmitglied von MEZIS e.V.

Albert Petersen

Pharmazeutisch-technischer Assistent. Seit 1977 Leiter der Arzneimittelhilfe beim Deutschen Institut für Ärztliche Mission (Difäm) in Tübingen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Projektentwicklung, Begleitung pharmazeutischer Programme sowie die Beratung zur Versorgung mit Arzneimitteln. Seit 2002 Vorstandsvorsitzender des Ecumenical Pharmaceutical Network (EPN).

Dr. med. Michael Rabbow MSc

20-jährige Tätigkeit für verschiedene Institutionen im Bereich internationale Gesundheit mit den Arbeitsschwerpunkten Gesundheitssystementwicklung, strategische Planung, Tuberkulose- und HIV/AIDS-Kontrolle sowie Nothilfemaßnahmen. Neunjährige Tätigkeit in Namibia, davon sieben Jahre im Gesundheitsministerium in Windhoek. Seit 2005 im Bereich Corporate Communications bei Boehringer Ingelheim beschäftigt.

Dr. med. Gisela Schott MPH

Internistin mit Zusatzstudium in Public Health. Seit 2004 Referentin für evidenzbasierte Medizin bei der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die Bewertung von Arzneimitteln und deren Nebenwirkungen, Interessenkonflikte im Bereich Pharmaforschung sowie Pharmamarketing.

August-Bebel-Str. 62
33602 Bielefeld
Tel. 0521 60550
Fax 0521 63789
www.bukopharma.de

BUKO
Pharma-Kampagne

Spenden an: Gesundheit und Dritte Welt e.V., Konto:
105 627, BLZ: 480 501 61 (Sparkasse Bielefeld)

Die Bundeskoordination Internationalismus (BUKO) ist ein Dachverband, dem über 120 entwicklungspolitische Gruppen und Organisationen angehören. 1981 begann die BUKO eine Kampagne gegen ungesunde Geschäftspraktiken internationaler Pharmakonzerne. Die Pharma-Kampagne setzt sich für den rationalen Gebrauch von Arzneimitteln und einen gerechten Arzneimittelzugang ein. Sie arbeitet mit Fachleuten, Studierenden und Verbrauchergruppen zusammen. Durch die Mitarbeit bei Health Action International (HAI), dem People's Health Movement und der International Society of Drug Bulletins (ISDB) ist die Pharma-Kampagne weltweit vernetzt.

Initiative unbestechlicher
Ärztinnen und Ärzte
Prinzregentenstr. 5
86150 Augsburg
www.mezis.de

MEZIS
MEIN ESSEN ZAHL ICH SELBST

Spenden an: Konto: 31 46 715, BLZ: 830 944 95
(EthikBank Eisenberg)

MEZIS – *Mein Essen zahl ich selbst* ist eine Initiative unbestechlicher Ärztinnen und Ärzte, das sich 2007 mit dem Ziel gegründet hat, den Einfluss der Pharmaindustrie auf die Ärzteschaft öffentlich bekannt zu machen. MEZIS will möglichst viele Ärztinnen und Ärzte dafür sensibilisieren, den allgegenwärtigen Beeinflussungen der Pharmahersteller etwas entgegen zu setzen, indem sie Pharmabesuche ablehnen, keine Geschenke, keine Einladungen zum Essen und keine Arzneimittelmuster annehmen und sich für herstellerunabhängige Fortbildungsveranstaltungen und Praxissoftware einsetzen. MEZIS hat über 200 Mitglieder bundesweit und ist Teil des weltweiten No-Free-Lunch-Netzwerks.

**Die Veranstaltung ist von der
Ärztammer Westfalen/Lippe als
Fortbildungsveranstaltung mit 2 CME-
Punkten anerkannt.**

Anfahrtsskizze

Haus der Kirche
Ev. Kirchenkreis Bielefeld
Markgrafenstraße 7
33602 Bielefeld
Tel. 0521 5837-0
Fax 0521 5837-253
www.kirche-bielefeld.de

Sie erreichen vom Bielefelder Hauptbahnhof über die Herbert-Hinnendahl-Str. und die Paulusstr. die Markgrafenstr. 7 in ca. 10 Min zu Fuß (750 m).



MEZIS
MEIN ESSEN ZAHL ICH SELBST

BUKO
Pharma-Kampagne



Um jeden Preis?

Marketingstrategien der Pharmahersteller am Beispiel Indien und Deutschland



**Mittwoch, 23. März 2011
Haus der Kirche, Bielefeld**

Ärztliche Fortbildung